Dritte Tabelle der allgemeinen Weltgeschichte.

Alexanders Monarchie, und die daraus entstandenen Staaten in Europa, Asien und Afrika. — Karthager und Römer.

Jahre v. Chr.: 333. 320. 300. 250. 200. 146. 100. 50. 30.

Alexanders des Großen von Mazedonien Monarchie.

333. Alexander von Mazedonien geht 334 mit 35,000 Mann nach Asien, schlägt die Perser am Granikus, und erobert West- und Südkleinasien. Er sieget zweitens bei Issus über den Darius Kodomann selbst, und nimmt Syrien und Phönizien 333. — Im folgenden Jahre Palästinen, Aegypten (Alexandrien gebauet): erhält drittens den Sieg bei Gaugamela 331, und unterwirft sich Persis, Medien (Darius geködtet), Parthien 330. — Besiegt die Hyrkaner, Marder, Zaranger 329; unterjocht nach dem Uebergange über den Paropamisus Baktrien, Sogdiana bis zum Jaxartes. 327 setzt er über den Indus, und dringt bis zum Hyphasis vor. Durch den Aufruhr seines Heeres zum Rückmarsche gezwungen. — Er sucht in Susa die Mazedonier und Perser — Europäer und Asiaten durch Heirathen zu verbinden 326. Ankunft in Babylon, wo er mitten unter großen Entwürfen stirbt 323.

Alexanders herrschsüchtige Generäle theilen sich erst als Statthalter in das große Reich. Antipater, und nach ihm Kassander Mazedonien; Lysimach Thrazien; Antigonus und Demetrius Kleinasien; Eumenes Kappadozien; Ptolemäus Aegypten; Seleukus Babylon, u. s. w. Bald aber gerathen sie in Streit, da Einer dem Andern das Seinige entreißen will. 307 nimmt Antigonus den königlichen Titel an. Die übrigen folgen; so entstanden neue Reiche, wie die Tabelle zeigt. —

Mazedoner.

Antipater hält sich. † 320.

Polisperchon † durch Kassander 316.

Kassander König, nach dem Morde der Olympias, des Alexanders und Herkules. † 298.

5 Söhne: Philipp II. † 297. Alexander und Antipater im Kriege.

Demetrius Poliorketes 7 Jahre. 294.

Pyrrhus 288, v. Lysimach vertrieben 287.

Hilfe von Seleukus Nikator 283.

Ptolemäus Keraunos 282. — Die Gallier fallen ein von 280 bis 278.

Antigonus Gonnatas, — Gallier vertrieben. — Gonatas. —

Demetrius II. 242 bis 232.

Antigonus Doson, — Eroberungen in Griechenlande, Friede das.

Philipp II. von 221 — 179. Krieg gegen den Ätolischen Bund. Bündniß mit Hannibal, Krieg mit Rom, von Flamin geschlagen bei Kynos-Kephalä 198. Von Rom abhängig. Streit seiner Söhne.

Perseus 179 — 168. Krieg mit Rom, gefangen. Mazedonien römisch. — Die Kronprätendenten besiegt.

Griechen

Theben in Trümmern, in Korinth mazedonische Besatzung, Sparta vom Antipater gedemüthiget. Athen blühend. Durch Demosthenes Krieg mehrerer griech. Staaten gegen Antipater 323. Phokion rettet Athen 322 — 318 ein Athen Verfassung durch Polysperchon. Phokion † durch Gift.

Pyrrus stift Alexander 1. mächtiges Königreich. Pyrrhus II. und Kyneas in Italien, † bei Argos.

Demetrius Phalereus, Statthalter in Athen 318.

Demetrius Poliorketes, Griechenland frei 307 — verwiesen 298. —

Achäischer Bund, erneuert 280, dazu 281 Sizyon, 243 Korinth, Megara, 229 Athen u. s. w.

Brennus vor Delph 278. Athen mazedonisch 261. —

Aratus Strategos von 251 — 213. Aetol. Bund 234.

Agis III. Kleomenes und Athen 222. —

Die Aetoler und Achäer im Kriege, geendiget durch Philipp II.

Philopömen — bis 183 wirksam. — Athen ruft Rom gegen Philipp II. Achäer und Aetoler frei erklärt v. Rom. — Nabis in Sparta; der ätolische Bund fast zerstöret 189. Der achäische Bund fällt, mit Rom gegen Perseus 168. Krieg mit Sparta, Sparta Hülfe von Rom. Die Achäer geschlagen, Korinth von Mummius zerstöret 146.

Griechenland römische Provinz. — Achaja.

Thrazer.

Erst eigne Könige, dann mazedonische Provinz. Nach Alexanders Tode von Lysimach bis 281 beherrscht. Lysimach vertreibt die Odryser. Eroberungen in Kleinasien, besiegt von Seleukus Nik. 281. Ptolemäus Keraunus v. 282 — 278.

Einfall der Gallier, welche sich hier 60 Jahre halten.

Gallier vertrieben 200.

Die Odryser bilden wieder ein eignes Reich, aber bald Vasallen v. Rom. Die Seestädte bald mazedonisch, bald syrisch und ägyptisch.

Odryser machen mit Perseus ein Bündniß gegen Rom.

Thrazien den Römern vermacht 45.

Ganz römische Provinz 47 nach Christus.

Reich des Antigonus und Demetrius in Asien.

Antigonus Statthalter in Kleinasien und sein Sohn Demetrius wollen ihre Länder vergrößern, daher Krieg. Eumenes Statthalter von Kappadozien gefangen, und † 316. Großer Sieg über Ptolemäus Lagus bei Zypern 307. Antigonus nimmt den königlichen Titel an, erobert Babylon, Medien; daher Bündniß der übrigen gegen ihn. Bei Ipsus 301 geschlagen und †: Lysimach und Seleukus theilen des Antigonus Reich; daraus 283 und 282 neue Reiche.

Bithyner.

Bas hält sich gegen Alexander und seine Feldherren 333 — 282. — Eben so Zipötes gegen Lysimach und Antioch II. —

Nikomedes I. ruft die Gallier 277.

Prusias I. erweitert das Reich. Bei ihm Hannibal, 183.

Prusias II. Krieg mit Pergamus.

Nikomedes II. um 140.

Nikomedes III. anfangs Bundesgenosse Mithridates VII. v. Pontus gegen Rom. — Von diesem vertrieben, von den Römern wieder eingesetzt — vermachte sein Reich den Römern 75.

Pergamer.

Philetärus, Statthalter des Lysimachs, errichtet das pergamische Reich 283; Krieg gegen die Syrer, Bithyner und Gallier.

Eumenes I. vergrößert das Reich 263.

Attalus I. nimmt den königlichen Titel an 241. — regiert weise. — Krieg gegen die Syrer, ruft die Gallier und beschränkt sie. —

Eumenes II. macht ein Bündniß mit Rom. — Gegen Antioch von Syrien 198, erhält Alles dies seits des Taurus. — Krieg gegen Prusias v. Bithynien. Pergamum. —

Attalus II. 158. Freund der Römer. Krieg gegen Prusias. Gelehrsamkeit gehoben.

Attalus III. 138, grausam u. melancholisch, vermachte 133 sein Reich den Römern. Der Prätendent Aristonikus bezwungen 130. — Pergamus römisch 130.

Asia propria.

Ponter.

Mithridat II. ergibt sich Alexander dem Großen — macht sich wieder frei; † durch Antigonus 302.

Mithridat III. erobert Kappadozien und Paphlagonien, † 265.

Mithridat IV. gegen die Gallier —

Krieg mit Sinope

Pharnazes I. Sinope Residenz 183.

Mithridat VI. Freund der Römer u. Bundesgenosse im dritten punischen Kriege, von ihnen Großphrygien. † 124.

Mithridat VII. (der Große), Hauptfeind der Römer, regiert von 121 bis 64. Krieg mit den Szythen 112, Reisen durch Vorderasien 110.

Verbindung mit seinem Schwiegersohne Tigranes von Armenien 89, und erster Krieg gegen Rom, durch Sulla geendiget, Bithynien, Kappadozien verloren. 2ter Krieg mit Rom 84. Der Bedeckung erobert u. sein Sohn Makares König.

Dritter Krieg mit Rom 75 bis 64. Sein Sohn Pharnazes Verräther; daher Verlust und Selbstmord 63.

Pontus, römische Provinz.

Kappadozer.

Ariarathes II. behauptet sich gegen Alexander den Großen — unglücklich gegen Eumenes 321.

Ariarathes III. verdrängt den Statthalter Amintas, und regieret ruhig.

Ariaramnes II.

Ariarathes IV. Schwiegersohn Antioch des Großen von Syrien gegen Rom, nachher Freund der Römer.

Ariarathes VI. Freund der Römer, der Empörer Holophernes theilt mit ihm das Reich. Aber durch Hilfe des Attalus wieder verjagt 158.

Krieg gegen Demetrius Soter von Syrien, † gegen Aristonikus von Pergamum 130.

Laodize, Mord der königlichen Familie. —

Mithridat VII. v. Pontus Vormund.

Ariarathes VIII. von Mithridat ermordet. Kappadozien wieder unter Pontus.

Ariarathes IX. unglücklich gegen Mithridat.

Ariarathes X. Mithridat's Sohn.

Die Römer erklären Kappadozien frei 90.

Neuer König Ariobarzanes I. Freund der Römer, v. Pompejus beschenkt.

Ariobarzanes II., von Cäsar begnadiget.

Ariobarzanes III. von Anton verdrängt.

Archelaus von August begnadigt, 34. — Von Tiber hingerichtet.

Kappadozien römisch 17 nach Christus.

Galater.

Gallische Züge 300 — 260, 278.

Von Nikomedes I. von Bithynien gerufen 277.

Besetzen Nordphrygien, von Attalus auf Galatien beschränkt 238.

Tetrarchen.

Verbindung mit Antioch dem Großen gegen Rom 190. Von dem Consul Vulso geschlagen.

Jetzt abhängig von Rom, aber dem eigne Könige. Von den Römern gegen die Kleinasiaten gebraucht. —

Gegen Mithridat VII. von Rom geschützt 90.

Dejotar I. König: Krieg gegen Pharnazes von Pontus 46, von Cäsar wieder eingesetzt; erhält Armenien 44.

Amyntas noch viele Provinzen, z. B. Pisidien, Lykaonien, u. s. w. Nach seinem Tode römisch 25.

Armener.

Armenien von Alexander erobert. Nach seinem Tode syrisch bis

Antioch des Großen. Nach der Niederlage durch die Römer errichten zwei Statthalter hier zwei Reiche: 190

a) Großarmenien.	b) Kleinarmenien.
Artaxias — von Antioch III. gefangen 156.	Zadriades.
Lücke.	Lücke.
Artavasdes, Krieg mit den Parthern 95. Tigranes auch König v. Syrien, 84. Verbindung mit Mithridat VII.; daher unglücklich 60	Aretas König 90. Dejotar von Galatien 64.
Artavasdes II. von Anton gefangen. Von jetzt an setzen bald Römer, bald Parther den König. Tigranes II. Artarias II. — Tiridates u. s. w., bis es 114 nach Chr. eine römische Provinz wird.	Dejotar II. ohne Erben. 33. Polemo, Archelaus, Kotys, erhielten nacheinander dieses Land v. den Römern geschenkt. Endlich mit Großarmenien vereinigt.

Syrer.

Seleukus Nikator, ein Mazedoner, Alexanders Feldherr, erhielt 321 Babylon, erobert 312 Medien, und 301 Syrien. Neue Städte. — reg. bis 281. — Antiochus I. reg. bis 262. — Antiochus II. regierte von 262 bis 247 weibisch; daher Empörung, 250 rissen sich die östlichen Provinzen los, und stifteten eigne Reiche, wie Parthien, Baktrien.

Syrer.

Seleukus II. von 247 bis 227, verderbliche Kriege gegen die losgerissenen Provinzen. Seleukus III. von 227 bis 224, Krieg gegen Attalus v. Pergamus, † durch Gift.

Antioch III. der Große, von 224 bis 187, viele Kriege gegen Aegypten, Parthien, Rom, welche ihm am gefährlichsten wurden. 203 hierzu durch Hannibal und die Aetoler gereizt.

Niederlage bei Magnesia 190. Harter Frieden. Ermordet 187.

Seleukus IV. von 187 bis 176. † durch Heliodor.

Antioch Epiphanes von 176 bis 164. Krieg gegen Aegypten. Der Römer Popilius.

Die Makkabäer.

Antioch V. v. 164 bis 161, † durch Demetrius.

Demetrius I. von 161 bis 150, † gegen die Rebellen.

Alexander Balas, von 150 bis 145. Besiegt v. Demetrius II. von 145 bis 140; — in Jahre 138 in parthischer Gefangenschaft, wurde König von 130 bis 126 — † in einem Aufruhr. Jetzt einige Bürgerkriege unter den Kronkriegern; daher Tigranes von Armenien König 83. —

Antioch der Asiate von Pompejus abgesetzt, und Syrien eine römische Provinz 64.

Parther.

Der syrische Unterstatthalter Arsazes macht sich unabhängig 250. — Dreierlei Herrscher:

1) Arsaziden, 18 an der Zahl, herrschen 250 vor Christus, bis 15 nach Christus. Residenz: Ktesiphon. 2) Arsazamier 11, welche ebenfalls alle Arsazes heißen, von 15 nach Christus bis 226. 3) Sassanier, oder neuere Perser, von 226 bis 651 unter 18 Königen.

1. Arsaziden für diese Epoche:

Arsazes I. vertrieb die Syrer.

Arsazes II. erobert die übrigen Parthien. Sieg gegen Seleukus 238.

Arsazes III. von Antioch bezwungen 210.

Arsazes IV. unbekannt.

Arsazes V. besieget die Marder.

Mithridat I. große Eroberungen 176. Demetrius von Syrien gefangen. —

Phraates II. Krieg gegen Syrien 130. Aufstand der Szythen.

Artaban II. † gegen die Szythen 124.

Mithridat II. Eroberungen.

Mnaskires, — Tigranes entreißt einige Provinzen. — Szythen fallen wieder ein. Sinatruzes 76.

Phraates III. Bündniß mit Rom, v. Orodes vertrieben.

Orodes, Krieg mit Rom. Crassus †. 53 — 49 für Pompejus, 44 für Brutus und Cassius. Orodes schwermüthig † 37.

Phraates IV. vertrieben — Tiridates 31.

August in parthischen Angelegenheiten.

Aegypter.

Aegypten erhält 323 Ptolemäus Lagus zum Statthalter und dauert bis 221 durch Welthandel u. Wissenschaften.

Ptolemäus I., Soter, von 323 bis 284, Ausdehnung seiner Herrschaft, Alexandrien verschönert, Handel, Gewerbe, Wissenschaften, das Museum, der Leuchtthurm, Bibliothek. — Kriege gegen Antigonus.

Ptolemäus II., Philadelphus, von 284 bis 246, seinem Vater ähnlich. Handel und Wissenschaften befördert. Land- und Seemacht.

Ptolemäus III., Evergetes, v. 246 bis 221, kriegerisch. — Aegypten ein handelnder und erobernder Staat, bringt jetzt 25 Millionen Thlr. Einkünfte.

Aegypten verfällt unter den ausgearteten Ptolemäern von 221 bis 33. vor Christus.

Ptolemäus IV., Philopator, Vatermörder, Schwelger, Bündniß mit Rom erneuert, regierte bis 204.

Ptolemäus V., Epiphanes. — Agathokles †. Antioch von Syrien nimmt Cölesyrien. Römer Vormünder. — Aristomenes. Der König mündig und Lenäus 187. Empörung. † durch Gift 181.

Ptolemäus VI., Philometor, und Ptolemäus VII. Physkon im Kampfe, — die Römer theilen das Reich. Epiphanes von Syrien Vormund. — Physkon, König 169. — Zum zweitenmale 147, grausamer Ptolemäer; daher erst vertrieben, zuletzt ermordet 128.

Ptolemäus VIII., Lathyrus, vertrieben von seiner Mutter 106.

Ptolemäus IX., Alexander König, ermordet seine Mutter; daher vertrieben, und Lathyrus wieder eingesetzt bis 81.

Nun Erbfolgestreit.

Berenize, Königin, regieret 6 Monate, vermählet mit Ptolemäus X., und von diesem ermordet. Er selbst durch die Alexandriner †.

Ptolemäus XI. (Nothus), grausam; daher von seinen Unterthanen verjagt 66.

Ptolemäus XII., Auletes, Weichling und Tyrann. Drückende Auflagen, um die Römer zu bezahlen; vertrieben 58.

Berenize II. Königin, vermählt mit Seleukus von Syrien, hierauf mit Archelaus von Pontus — Auletes wieder König, † 51. und hinterließ Kleopatra und Ptolemäus XIII., Dionysos unter römische Vormundschaft als Konige. Kampf unter den Geschwistern. Kleopatra erhält das Reich durch Cäsar 48. Dionysos ertrinkt im Nile 47. Ptolemäus, das Kind, heirathet seine Schwester, aber von dieser ermordet. Nach Cäsars Ermordung Anton, Beschützer der Kleopatra, 41. Nach der Schlacht bei Aktium † Kleopatra durch Schlangenbiß, Aegypten römische Provinz 30 vor Christus.

Juden.

Juden unter dem Hohenpriester Jaddus erobert 332. Nach Alexanders Tode bald syrisch, bald ägyptisch.

Ptolemäus Lagus nahm Jerusalem ein unter dem Hohenpriester Onias. —

Gelehrte Juden nach Aegypten.

Ptolem. Philopator will den Tempel plündern, von dem Hohenpriester Simon verhindert 220.

218 Einfall Antioch des Großen. — Verbindung mit diesem gegen Aegypten 197.

196 gibt Antioch Judäa seiner Tochter Kleopatra, erhält es aber gleich wieder an sich.

Seleukus IV. will den Tempel plündern, aber der Hohepriester Onias III. wendete es ab.

Jason kauft das Hohepriesterthum von Antioch Epiphanes 176.

Dieser verdrängt von seinem Bruder Menelaus 172.

Epiphanes verfolgt die Juden, will den Götzendienst einführen. Daher Aufstand unter den Makkabäern.

Mattathias 167.

Judas Makkabäus 166 schlug die Syrer, Jerusalem frei, Verbindung mit Rom.

Jonathan 161, glücklich gegen die Syrer.

Simon, 143, Fürst vertreibt die syrische Besatzung.

Johannes Hyrkanus 135, ganz unabhängig. —

Pharisäer, Sadduzäer, Synedrium.

Aristobulus, König 106.

Alexander Jannäus, Krieg mit Aegypten 97. — Philo. Salome, bis 71.

Herkanus II., — Aristobulus II., Pompejus in Jerusalem 63.

Crassus plündert den Tempel 54.

Antipas, Statthalter durch Cäsar 48.

Herodes u. Phasaelus, — Herodes in Rom zum Könige ernannt 37, rottete die Asmonäische Familie aus.

Karthager.

Innere Unruhen durch Hanno.

Die Aegypter nehmen Kyrene hinweg.

Krieg in Sizilien gegen Agathokles; Eroberung des größten Theiles dieser Insel 319. Agathokles in Afrika. — Bomilkar. —

Kleine Kriege in Sizilien. Karthago ist fest im ganzen Besitze Siziliens.

276 rufen die Sizilier Pyrrhus aus Italien zu Hilfe — Kriege mit Pyrrhus von 277 bis 276. Daraus

Der erste punische Krieg von 264 bis 241. Sizilien und die Herrschaft des Mittelmeeres verlohren.

Empörung der Söldner von 240 — 237.

Ausdehnung in Spanien auf Barkas Vorschlage.

Südspanien karthagisch durch Hamilkar und Asdrubal bis 221.

Hannibal greift Sagunt an 219, daher zweiter punischer Krieg. Hannibal 14 Jahre in Italien, zuletzt zurückgerufen, wird bei Zama geschlagen 201. Karthago sehr schwach. Masinissa drängt es, 193 bis 150.

Darauf dritter punischer Krieg von 150 bis 146. Scipio Nasica zerstöret Karthago 146.

Römer.

Rom im Kriege mit den Samnitern, Etruskern und Latinern von 343 bis 290. zeigt viele Vaterlandsliebe und hohen Muth. 24 Triumphe.

Alexander von Epirus will Unteritalien erobern, 333, von den Lukanern; dieser † 326.

300 neuer Krieg mit Etrurien und den Samnitern — besieget.

290 Friede mit den Samnitern.

283 Gallier und Etrurer besieget.

276 Pyrrhus von den Tarentinern gerufen. Siegt. 276 geschlagen.

266 Ganz Großgriechenland in den Händen der Römer.

264 — 241 erster punischer Krieg. Veranlassung die Mamertiner. Hauptsachen: Verbindung mit Hiero, Duilius erster Seesieg 260. Versetzung des Krieges nach Afrika. — Regulus gefangen 255; † zu Karthago martervoll. Römischer Patriotismus schafft eine neue Flotte, Lutatius siegt bei den Aegaden 241, daher Friede. Karthago muß 2200 Talente zahlen, die Inseln des Mittelmeeres räumen. Der Römer Verlust 700 Schiffe, 50,000 Bürger. —

237 Sardinien ungerecht genommen. — Livius Andronikus.

Kampf gegen die Gallier 226 — 220, Sieg bei Clusium 226, Uebergang über den Po — alles römisch 220.

Zweiter punischer Krieg 218 — 201, 17 Jahre. Veranlassung: Angriff Sagunt's durch Hannibal; — Hannibal in Italien, 1) Schlacht an dem Ticinus 218. — 2) Sieg an dem Trebia 218, Schlacht an dem Trasimen 217, Flamin † mit 15,000 Römern. Fabius Cunctator (cunctando restituit rem). — Sieg Hannibals bei Kannä 216. 50,000 Römer † darunter 2 Prokonsuln, 2 Kriegsquästoren, 29 Kriegstribunen, 80 Senatoren, 3 Maß Ringe. — Roms Gegenmittel: 3 Armeen, 1te gegen Hannibal, 2te gegen Philipp von Mazedonien, 3te gegen Sizilien; alle 3 glücklich. Hannibal geschlagen 215, Asdrubal 207. Hannibal in Afrika besiegt bei Zama 201. Harter Friede für Karthago.

Die Römer in Griechenland 200 — 146.

Erster mazedonischer Krieg mit Philipp II. 200 — 197. Flamin siegt bei Kynoskephalä 197.

Krieg mit Antioch von Syrien, von 198 — 190. Sieg bei Magnesia; harter Frieden für Antioch.

Zweiter mazedonischer Krieg mit Perseus, von 172 bis 168. Sieg Aemils bei Pydna. Perseus flieht, Mazedonien römische Provinz, 150,000 Epiroten als Sklaven verkauft.

Streit mit Antioch Epiphanes von Syrien 168 — Popilius.

Krieg mit dem achäischen Bunde, von 166 — 146. Mummius zerstöret Korinth 146.

Veränderung der Römer — Anfang des Luxus.

Dritter punischer Krieg, von 150 — 146. Veranlassung Masinissa, Scipio und Cato. Karthago zerstöret von Scipio Aemilianus 146.

Blutige Kriege mit den Keltiberern, Lusitanern, Numantern in Spanien, von 148 — 140. Viriath durch Meuchelmord †.

Anfang der Bürgerunruhen unter den Gracchen 134 — 120.

Numantia fällt 133.

Pergamus geerbt 133. — Krieg im südlichen Gallien. — Provinz Narbonensis, Krieg mit Jugurtha in Afrika 118. — durch Marius und Sulla geendiget 106. —

Kimbern und Teutonen fallen ein 113.

Sieg des Marius bei Aquä Sextiä und bei Verona 102 und 101.

Bundesgenossenkrieg in Italien, von 91 bis 88. — Neunjährige Schreckensperiode unter Marius, Sulla, und Cinna 88 — 79.

Kampf gegen Sertorius 83 — 72, besiegt von Pompejus.

Fechterkriege durch Crassus geendiget 71.

Pompejus besieget die Seeräuber 67.

Dritter Krieg mit Mithridat (der erste 88, der zweite 84 — 82), von 75 — 64, von Pompejus geendiget. Verschwörung des Catilina 63 — 62, Cicero rettet.

Triumvirat zwischen Cäsar, Pompejus und Crassus, und nachher Duumvirat von 60 — 50. Sieg Cäsars über Pompejus bei Pharsalus 50. — Cäsar Dictator perpetuus 48 — 44, ermordet 15. Merz 44. — drei Partheien, 1ste despotische — Antonius, Lepidus; 2te republikanische unter Brutus und Cassius; 3te aristokratische unter Cicero, Octavius. Mutinischer Krieg 44 — 43.

Zweites Triumvirat zwischen Octavian, Anton und Lepidus 43 — 31. Schlacht bei Philippi. Sieg Octavians bei Aktium 31. Octavian, Oberhaupt Roms 30.